

Die **Eisen- und Stahlwerke Frankreichs** lassen sich, theils nach ihrer geographischen Lage, theils nach den mehr oder weniger analogen Betriebsgrundlagen in ziemlich genau begrenzte Districte oder Gruppen eintheilen. Wir haben, wie S. 3 erwähnt, die von Professor Jordan getroffene Eintheilung beibehalten und im Folgenden 11 Districte unterschieden, die in der beiliegenden Taf. I durch verschiedene Farben abgegrenzt erscheinen. In dieser Tafel sind die meisten Hüttenwerke auch durch Zahlen bezeichnet, wie dieselben in der folgenden Beschreibung ebenfalls vor die Namen der Hüttenwerke gesetzt wurden.

I. Die Gruppe der Departements Nord und Pas-de-Calais.

Dieselbe lässt sich in weitere drei Unterabtheilungen bringen, und zwar:

A. Hüttenwerke im Flussgebiete der Sambre, die hauptsächlich den oolithischen Brauneisenstein der Departements Meurthe und Moselle und von Luxemburg, gemengt mit wenigen in der Nähe der Hütten vorkommenden thonigen Brauneisensteinen verschmelzen. Den Brennstoff beziehen dieselben theils aus dem Kohlenbecken des Nord-Departements, theils aus Belgien. Hierher gehören:

- 1) Das Schmelz-, Guss- und Raffinirwerk zu Maubeuge (Société Anonyme des hauts-fourneaux de Maubeuge).
- 2) Das Schmelz- und Raffinirwerk zu Hautmont (Société des forges de la Providence).
- 3) Das Schmelz- und Raffinirwerk in Aulnoy, respective in Tilleul (Société de Vézin-Aulnoy).

Das **Schmelz-, Guss- und Raffinirwerk Maubeuge**, von René Hamoir, dem gegenwärtigen Administrateur gérant, gegründet, und ganz nahe an der canalisirten Sambre und an der nördlichen Eisenbahnlinie gelegen, umfasst eine Gesamtfläche von 22 ha und enthält:

Zwei Cokeshohöfen von grossen Dimensionen für je 75 bis 80 t Tagesproduction, die vor Kurzem an die Stelle von vier alten kleinen Hohöfen mit je 25 bis 30 t Tagesproduction gebaut wurden.

Die Hohofenbeschickung ergiebt 35 Proc. Roheisenausbringen.

Vier Cupoloöfen Wilkinson'scher Construction.

Raffinirwerk mit zusammen 60 Puddelöfen, Schweiss- und Glühöfen zur Erzeugung von Merkantileisen, Blech- und Eisenbahnbedarf.

Appretir- und Maschinenwerkstätte.

1200 bis 1500 Arbeiter, 50 bis 60 Meister und Beamte; Maschinen entsprechend 1100 bis 1200 Pferdekräften.

Die jährliche Erzeugung kann betragen:

55 bis 65,000 t	Roheisen,
36 „	38,000 „, Schmiedeeisen,
5 „	6,000 „, Gusswaaren,
2 „	3,000 „, adjustirte Eisen- und Gussartikel. ¹⁾

Ueber die Qualität der Schmiedeeisenfabrikate von 1877 werden eine grössere Anzahl von Heinrich Thomasset in Paris durchgeführter Versuche mitgetheilt, deren einige hier Aufnahme finden mögen.

1) Hatte verschiedene Gussartikel, Muster und Brüche von Profileisen, Drahtrollen u. s. w. ausgestellt.
v. Kerpely, Eisen und Stahl 1878.